



Handelsblatt

für den
deutschen Gartenbau
und die mit ihm verwandten
Zweige.

No. 50.

Rixdorf-Berlin, den 15. Dezember 1906.

XXI. Jahrgang.

Eigentum des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands. Organ des Gartenbau-Verbandes für das Königreich Sachsen, herausgegeben unter Mitwirkung der hervorragendsten Fachmänner des In- und Auslandes.

Das „Handelsblatt für den deutschen Gartenbau usw.“ erscheint am Sonnabend jeder Woche.

Abonnementspreis für Nicht-Verbandsmitglieder in Deutschland und Oesterreich-Ungarn pro Jahrgang 8 Mk. 50 Pf., für das übrige Ausland 10 Mk., für Verbands-Mitglieder kostenlos.

Verantwortlicher Redakteur: F. Johs. Beckmann in Rixdorf-Berlin, Generalsekretär des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands.
Verlag: Verband der Handelsgärtner Deutschlands, eingetragen auf Seite 179, Band IV, des Genossenschaftsregisters des Königl. Amtsgerichts zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Die nächstjährige ordentliche Hauptversammlung findet in der zweiten Hälfte des Monats Februar in Berlin statt. Der nähere Termin wird so bald als möglich angegeben werden. Anträge zu dieser Hauptversammlung müssen nach § 40 des Statuts mindestens 4 Wochen vor der Versammlung, also bis ca. zum 20. Januar 1907, dem Vorsitzenden des Verbandes eingereicht werden.

Allen Anträgen ist eine Begründung beizufügen. Anträge, welche ohne Begründung gestellt werden, sind von der Veröffentlichung ausgeschlossen.

Der Vorstand des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands.

Kohlmannslehner, Vorsitzender.

Anmeldungen für die Liste C. sind, falls dieselben noch berücksichtigt werden sollen

☞ umgehend ☜

an die Geschäftsstelle einzusenden.

Protokoll.

Unterzeichnete, vom Ausschuss gewählte Revisoren haben am heutigen Tage die Kassenführung in der Geschäftsstelle des Verbandes geprüft.

Die Eintragungen sind mit den Belegen übereinstimmend befunden worden.

Der Barbestand der Kasse, sowie das Depositen-Konto ist in Ordnung.

Die Führung der Bücher ist eine saubere und übersichtliche und hat bis auf die besondere Aufzeichnung des Agitationsfonds zu keinerlei Einwendungen Veranlassung gegeben.

Rixdorf, den 6. Dezember 1906.

C. F. Krause. T. J. Heinrich Seidel.
Paul Kühne.



Zur land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.

I.

Wie aus dem Protokoll der letzten Vorstandssitzung ersichtlich, hatte die Verbandsleitung vor kurzem Veranlassung genommen, in Sachen der Unfallversicherung im Reichsversicherungsamt einmal persönlich vorstellig zu werden. Ausser dem Herrn Vorsitzenden und dem Generalsekretär nahm seitens der Gruppe Berlin auch deren Schriftführer, E. Dageförde, an der Unterredung teil. Derselbe bezog sich auf eine frühere Eingabe des Verbandes, die besonders die Rheinische Berufsgenossenschaft betraf, sowie auf die in den verschiedensten Gegenden des Reiches geäußerten Wünsche aus Gärtnerkreisen; dass bei denselben die vielerorts zu Tage getretene ungerechte Belastung der Gärtnereibetriebe ausführlich erörtert wurde, brauchen wir wohl nicht noch besonders zu betonen.

